

## Einbau und Wartungsanleitung THK-Flachführung Typ FBW und Teleskopschienenführung Typ FBL



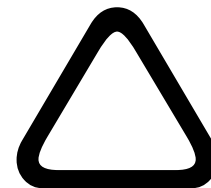
### Transport und Auspacken der Flachführung und Teleskopschienenführung

Die Flach- und Teleskopschienenführungen werden in einer sachgerechten Verpackung geliefert und sind für den Transport geschützt. Vor dem Auspacken ist die Verpackung auf Beschädigungen zu prüfen.

Beim Auspacken der Linearführungen ist darauf zu achten, daß die Umgebung sauber und schmutzfrei ist.

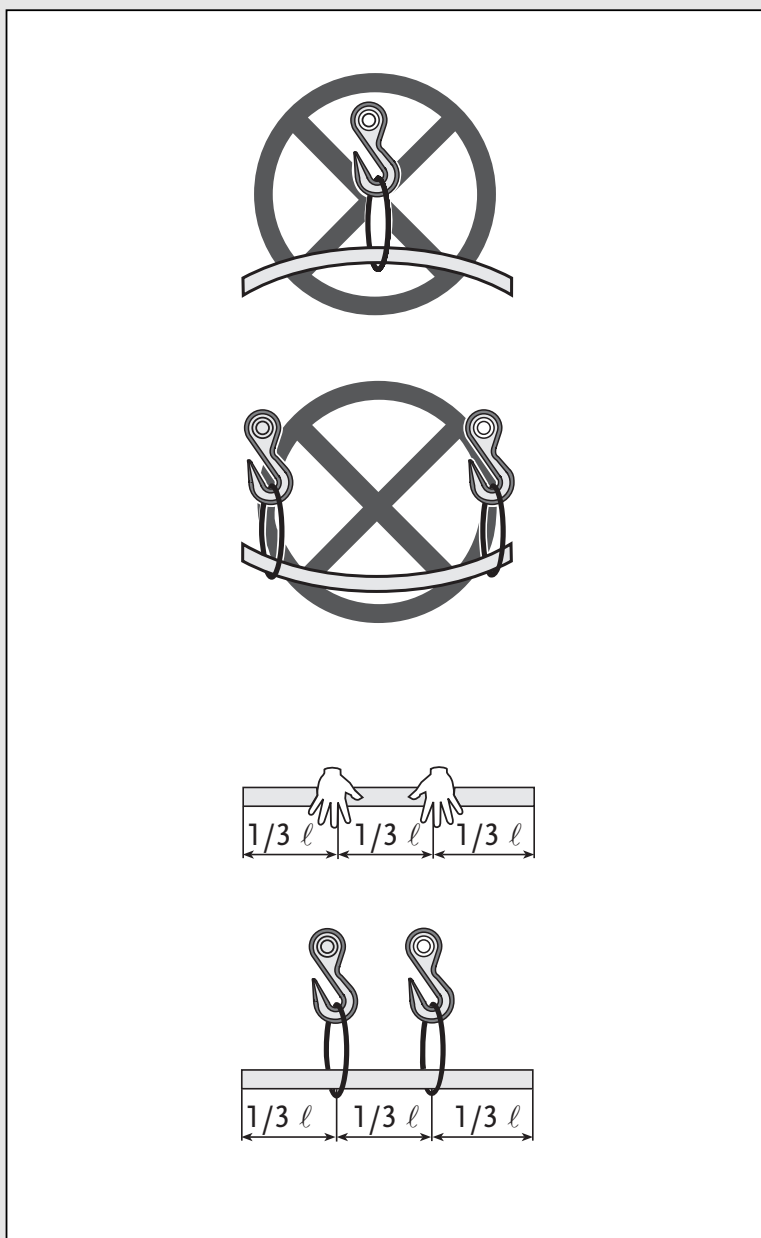
Die ausgepackte Flach- und Teleskopschienenführung ist auf Vollständigkeit und Beschädigungen zu prüfen.

Die Flach- und Teleskopschienenführungen dürfen keinen harten Schlägen ausgesetzt werden.



# Achtung !

Zum Anheben und Transportieren sind die Führungen so zu fassen oder aufzuhängen, daß ein Durchbiegen vermieden wird.



Für den Einbau und die Montage sind die nachfolgenden Montagehinweise genauestens zu befolgen.

Die Linearführungen wurden mit höchster Sorgfalt hergestellt und zum Versand gebracht. Sollten Sie trotzdem Fehler feststellen, so teilen Sie uns dies bitte mit, damit eine Beeinträchtigung der Funktion vermieden wird.

Unsachgemäße Auslegung, Montage oder Betrieb kann die Funktion der Linearführung beeinträchtigen und damit Schaden am Gesamtprodukt verursachen.

Der Einbau in eine Anlage oder Maschine hat nach den jeweiligen Sicherheitsrichtlinien zu erfolgen.

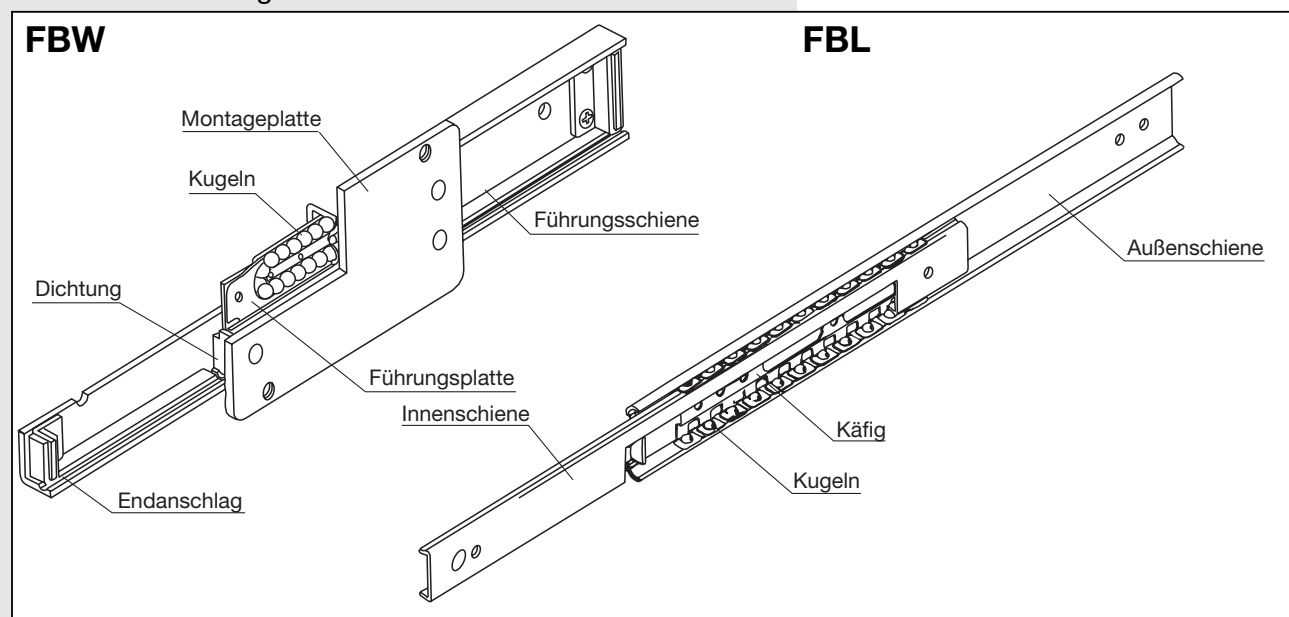


**Achtung !**

## 1. Aufbau und Merkmale

Die Flachführung Typ FBW und die Teleskopschienenführung FBL ist ein preisgünstiges und kompaktes Linearführungssystem. Der leichtgängige und ruhige Lauf wird dabei durch die im Laufwagen integrierten Kugelumlaufsysteme und den präzisionsgepreßten Laufrillen gewährleistet.

Für eine hohe Strapazierfähigkeit der Flachführung sind Wagen und Schiene, außer bei dem Typ FBW2560R, nitriergelärtet. Der Typ FBW 2560R selbst besteht aus rostbeständigem Stahl. Die Teleskopschienenführung FBL besteht aus einem galvanisierten Stahl.



## 2. Montagehinweise

**2.1 Montagefläche:** Die für die Montage der Führung ausgewählte Grundfläche ist so vorzubereiten, daß sie frei von Schmutz und Unebenheiten ist. Das Bohrbild ist in seinen Toleranzen so einzuschränken, daß ein Verspannen der Führung durch die Montage ausgeschlossen ist.

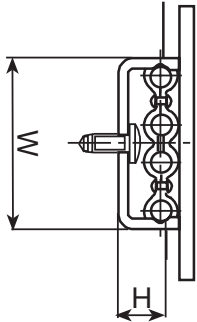
**2.2 Befestigung:** Zur Montage der Schiene an die Montagefläche sind, aufgrund des schmalen Spalts zwischen Wagenunterseite und Führungsschiene, die in Tabelle 1 angegebenen Schraubentypen zu verwenden. Diese sind mit einer flüssigen Schraubensicherung gegen Lösen zu sichern. Alle anderen angebotenen Schraubensicherungen sind **nicht** zu verwenden.

Führungstyp	Schraubentyp	Führungstyp	Schraubentyp
<b>FBW2560R</b>	DIN ISO 1580-M4-5.8	<b>FBL27S/D</b>	DIN ISO 1580-M4-5.8
<b>FBW3590R</b>	DIN ISO 1580-M4-5.8	<b>FBL35S/D/E</b>	DIN ISO 1580-M4-5.8
<b>FBW50110R</b>	DIN ISO 1580-M5-5.8	<b>FBL55E</b>	DIN ISO 1580-M4-5.8
<b>FBW50110H</b>	DIN 6912-M5-8.8	<b>FBL56H</b>	DIN ISO 1580-M4-5.8

Tabelle 1: Schraubentyp

Für die Befestigung der Anschlußkonstruktion an den Schlitten müssen Schrauben mit M4 Gewinde (FBW2560R) oder M5 Gewinde (FBW3590R, FBW50110R und FBW50110H) genutzt werden, wobei Schaftlänge und Anzugsmoment so zu wählen sind, daß eine Beschädigung der Flachführung vermieden wird.

**2.3 Einbaumaße:** Soll die Führungsschiene zur Verbesserung des Laufverhaltens bei Momentenbelastung in eine Nute eingelassen werden (nur für den Typ FBW zulässig), so sind die erforderlichen Einbaumaße der Tabelle 2 zu entnehmen.



Baugröße	W [mm]	H [mm]
<b>FBW2560R</b>	25,0 +0,10 +0,15	7,4
<b>FBW3590R</b>	37,0 +0,10 +0,15	10,0
<b>FBW50110R</b>	50,0 +0,10 +0,15	10,0
<b>FBW50110H</b>	54,4 +0,10 +0,15	13,0

Tabelle 2: Einbaumaße

Die Teleskopschienenführung FBL wird nicht in eine Nute eingelassen.

### 3. Wartungshinweise

**3.1 Schmierung:** Die THK-Flachführung vom Typ FBW und die Teleskopschienenführung FBL ist mit einem hochwertigen, auf Mineralölbasis aufgebautem, schwach versiftem Lithiumfett der Konsistenzklasse 2 zu schmieren. Das Fett ist auf die Laufrillen der Führung aufzutragen. Dieses Verfahren ist vor der Inbetriebnahme anzuwenden.

Unter normalen Bedingungen kann eine Nachschmierfrist von ca. 100 km angenommen werden. Bei allen besonderen Bedingungen müssen Sonderschmiermittel eingesetzt werden.

Eine den Bedingungen entsprechende Nachschmierfrist muß unbedingt eingehalten werden. Genaue Angaben zur benötigten Fettsorte, den Nachschmierfristen und -mengen können nur unter den realen Betriebsbedingungen ermittelt werden. Für Empfehlungen und Anhaltswerte setzen Sie sich bitte mit unserer Abteilung Anwendungstechnik in Verbindung.

**3.2 Wartung und Pflege:** Die Flachführung und die Teleskopschienenführung ist bei den Nachschmierfristen auf Verunreinigungen zu kontrollieren. Vorhandene Verunreinigungen sind vor dem Schmieren zu entfernen. Bei starken Verunreinigungen ist die Ursache zu ermitteln und es sind verhindernde Maßnahmen zu ergreifen.